

4028 A Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen

HESSEN



HERAUSGEGEBEN VOM HESSISCHEN MINISTERIUM DER JUSTIZ

74. Jahrgang

Wiesbaden, den 1. November 2022

Nr. 11

Inhalt:

| | |
|--|------------|
| Runderlasse | |
| Nr. 55 Einleitung der Strafvollstreckung bei Verurteilungen wegen Sexualstraftaten sowie grober Gewalttaten gegen Personen. RdErl. d. HMdJ v. 30.09.2022 (4310 - III/8 - 2022/1126 - III/A) | 650 |
| Personalnachrichten | 651 |
| Stellenausschreibungen | 658 |
| Berichtigung | 659 |

R U N D E R L A S S E

Nr. 55 Einleitung der Strafvollstreckung bei Verurteilungen wegen Sexualstraftaten sowie grober Gewalttaten gegen Personen. RdErl. d. HMDJ v. 30.09.2022 (4310 - III/8 - 2022/1126 - III/A) - JMBl. S. -

- Gült.-Verz. Nr. 245 -

§ 1

(1) Die nachfolgenden Regelungen gelten für Personen, die wegen einer Straftat im Zusammenhang mit grober Gewalttätigkeit gegen Personen oder gegen die sexuelle Selbstbestimmung nach den §§ 174 bis 180 oder § 182 des Strafgesetzbuchs zu einer Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten oder Jugendstrafe ohne Strafaussetzung zur Bewährung verurteilt wurden oder deren mit Verurteilung wegen einer der vorgenannten Straftaten gewährte Strafaussetzung zur Bewährung wegen eines Widerrufgrundes nach § 56f Abs. 1 Nr. 1 oder Nr. 2 des Strafgesetzbuchs widerrufen wurde und die sich auf freiem Fuß befinden.

(2) Die getroffenen Regelungen finden keine Anwendung, wenn im Einzelfall auszusprechen ist, dass Flucht- oder Missbrauchsgefahr besteht.

§ 2

(1) Von der in § 13 Abs. 3 Satz 1 der Strafvollstreckungsordnung vorgesehenen Möglichkeit, die Rechtskraft zu bescheinigen, bevor die schriftlichen Urteilsgründe vorliegen, ist in den oben genannten Fällen stets Gebrauch zu machen. Hierzu übersendet die die Rechtskraft bescheinigende Stelle, also die Urkundsbeamtin oder der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle des Gerichts, eine beglaubigte Mehrfertigung des erkennenden Teils der Entscheidung mit Rechtskraftvermerk sowie mit einem Vermerk über die Zeitdauer der anzurechnenden Untersuchungs- oder Auslieferungshaft oder sonstigen Freiheitsentziehung binnen drei Werktagen nach Eintritt der Rechtskraft vorab per Fax oder als elektronisches Dokument an die Vollstreckungsbehörde.

(2) Die Vollstreckungsbehörde wirkt gegebenenfalls durch eine entsprechende Antragstellung per Fax oder als elektronisches Dokument auf eine frühzeitige Übersendung der Vollstreckungsunterlagen im Sinne des Abs. 1 hin.

§ 3

(1) Die Vollstreckungsbehörde leitet unverzüglich die Vollstreckung ein und lädt die verurteilte Person in der Regel mit einer Gestellungsfrist von drei Werktagen in die nach dem Vollstreckungsplan für den geschlossenen Vollzug zuständige Justizvollzugsanstalt.

(2) Der zuständigen Justizvollzugsanstalt ist mit dem Aufnahmeersuchen eine Ablichtung der Anklageschrift sowie des Eröffnungsbeschlusses zu übersenden.

§ 4

Dieser Runderlass tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

PERSONALNACHRICHTEN

Die Personalnachrichten enthalten nur solche Personalveränderungen, mit deren Veröffentlichung sich die oder der Bedienstete einverstanden erklärt hat.

Justizministerium

Versetzt wurde

von dem Hessischen Ministerium
der Justiz an das Amtsgericht Darmstadt: Justizobersekretär Ali Irsag

Oberlandesgericht

Ernannt wurde

zur Justizhauptsekretärin: - Justizobersekretärin Saskia Kober
- Justizobersekretärin Anetta Müller

zur Justizsekretärin: - Melissa Dittmer
- Jennifer Omerovic
- Sarina Rademacher
- Awigea Reimer
- Rieke Rijnhen
alle unter gleichzeitiger Berufung in das
Beamtenverhältnis auf Probe

zum Justizsekretär: Sebastian Krämer
unter gleichzeitiger Berufung in das
Beamtenverhältnis auf Probe

Ausgeschieden ist

wegen Ruhestand: Amtsinspektorin Marlies Hammes

Generalstaatsanwaltschaft

Ernannt wurde
zur Justizsekretärin: - Josepha Ametowanou
- Cynthia Walde
- Sabine Steinbrecher
alle unter gleichzeitiger Berufung in
das Beamtenverhältnis auf Probe

zum Justizsekretär: Stephan Reinfurt
unter gleichzeitiger Berufung in
das Beamtenverhältnis auf Probe

Landgerichte

Ernannt wurde

zum Vorsitzenden Richter
am Landgericht:

Richter am Amtsgericht Henrik Ludwig
in Kassel

zum Richter am Landgericht:

- Richter auf Probe Leo Wolfgang Raab
in Marburg
- Richter auf Probe David Schrader
in Frankfurt am Main
beide unter Berufung in das
Richterverhältnis auf Lebenszeit

zur Justizobersekretärin:

Justizsekretärin Selina Stadler
in Darmstadt

zur Justizobersekretärin:

Justizobersekretärin außer Dienst
Annika Heinzeroth in Frankfurt am Main

zur Justizsekretärin:

- Büsra Beytuzun in Darmstadt
- Chiara Düning in Darmstadt
- Sarah Hartmann in Darmstadt
- Nadine Wieczorek in Marburg
- Denisa Zaharia in Marburg
alle unter gleichzeitiger Berufung in
das Beamtenverhältnis auf Probe

Versetzt wurde

von dem Landgericht Darmstadt
an das Amtsgericht Dieburg:

beauftragter Gerichtsvollzieher
Stefan Kreuzer

von dem Landgericht
Limburg a. d. Lahn an das
Amtsgericht Rüsselsheim:

beauftragter Gerichtsvollzieher
Florian Haberländer

Ausgeschieden ist

wegen Entlassung:

- Justizsekretärin Denise Jasch
in Darmstadt, zurzeit abgeordnet
an das Amtsgericht Hanau
- Justizsekretärin Michelle Wittmaier
in Frankfurt am Main

wegen Ruhestand:

Amtsinspektor Jürgen Schneider
in Gießen

Staatsanwaltschaften

Ernannt wurde

zur Oberstaatsanwältin
als Hauptabteilungsleiterin
bei einer Staatsanwaltschaft:

Oberstaatsanwältin als Dezernentin bei
einer Generalstaatsanwaltschaft
Dr. Anja Wagner in Darmstadt
unter Berufung in das Beamtenverhältnis
auf Probe

zum Staatsanwalt als Gruppen-
leiter bei einer Staatsanwaltschaft:

Staatsanwalt Sebastian Brieden
in Marburg

zur Staatsanwältin:

Richterin auf Probe Carina Sauerwald
in Wiesbaden
unter Berufung in das Beamtenverhältnis
auf Lebenszeit

zur Justizhauptsekretärin:

Justizobersekretärin Monika Schäfer
in Fulda

zur Justizsekretärin:

- Flavia Gisselmann in Darmstadt
- Jonna Göttlicher in Darmstadt
- Johanna Hüttner in Darmstadt
- Savannah Schulz in Darmstadt
- Christin Holzapfel in Frankfurt am Main
- Lena Neiter in Hanau
- Sibora Ay in Wiesbaden
- Juliana Gagliardi in Wiesbaden

alle unter gleichzeitiger Berufung in
das Beamtenverhältnis auf Probe

Versetzt wurde

von der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main
an die Staatsanwaltschaft Darmstadt:

Amtsanwalt Thomas Herzog

Ausgeschieden ist

wegen Ruhestand:

Amtsinspektor Rainer Botzet
in Frankfurt am Main

Amtsanwaltschaften

Ernannt wurde

zur Justizsekretärin:

Stephanie Neidhart in Frankfurt am Main
unter gleichzeitiger Berufung in
das Beamtenverhältnis auf Probe

Amtsgerichte

Ernannt wurde

zum Obergerichtsvollzieher
mit Amtszulage:

- Obergerichtsvollzieher Andreas Obermeier
in Bensheim
- Obergerichtsvollzieher
Christoph Winkelmann in Wiesbaden

zum Obergerichtsvollzieher:

- Gerichtsvollzieher Dirk Wiedemann
in Fürth
- Gerichtsvollzieher Christian Beckerle
in Groß-Gerau
- Gerichtsvollzieher Michael Eid
in Wiesbaden, zurzeit abgeordnet an
das Amtsgericht Limburg a. d. Lahn

zur Gerichtsvollzieherin:

- Justizobersekretärin Silvana Lischper
in Gießen
- Justizobersekretärin Christin Meyer
in Kassel
- Justizsekretärin Franziska Müller
in Rüdesheim am Rhein
- Justizsekretärin Sina Yener
in Gießen

zum Gerichtsvollzieher:

Marijan Schempp in Frankfurt am Main
unter gleichzeitiger Berufung in das
Beamtenverhältnis auf Probe

zur Amtsinspektorin:

- Justizhauptsekretärin Juliane Hildebrand
in Frankfurt am Main
- Justizhauptsekretärin Petra Liewig
in Frankfurt am Main
- Justizhauptsekretärin Jennifer Streit
in Frankfurt am Main

zur Justizhauptsekretärin:

Justizobersekretärin Sandy Mazura
in Fritzlar

zum Justizhauptsekretär:

- Justizobersekretär Harald Werner
in Hanau
- Justizhauptsekretär Michael Duschek
in Rüsselsheim

zur Justizobersekretärin:

- Justizsekretärin Lea Schäfer
in Rüsselsheim
- Justizsekretärin Maike Weber
in Rüsselsheim
- Justizsekretärin Jennifer Mertzanis
in Seligenstadt

zur Justizsekretärin:

- Nicole Anders in Frankfurt am Main
 - Sherbano Bokhari in Frankfurt am Main
 - Chantal Dylong in Frankfurt am Main
 - Laura Hamann in Frankfurt am Main
 - Nadia John in Frankfurt am Main
 - Michelle Krieger in Frankfurt am Main
 - Anna Laurinat in Frankfurt am Main
 - Alyssa Laux in Frankfurt am Main
 - Stephanie Ramrath in Frankfurt am Main
 - Michelle Rapezki in Frankfurt am Main
 - Anna Reis in Frankfurt am Main
 - Marleen Zindel in Frankfurt am Main
 - Sina Zinkhan in Frankfurt am Main
 - Tanje Gerhardt in Hanau
 - Emilia Izgin in Hanau
 - Fatma Tak in Hanau
 - Kristin Friedrich in Königstein im Taunus
 - Natalie Schwarz in Marburg
 - Leonie Breitung in Offenbach am Main
 - Alina Möbisch in Offenbach am Main
- alle unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe

zum Justizsekretär:

- Ben Jung in Frankfurt am Main
 - Tobias Stürzl in Frankfurt am Main
 - Felix Lechner in Frankfurt am Main
 - Mario Heimbrodt in Frankfurt am Main
 - Arne Puppel in Melsungen
 - Daniel Dolheimer in Offenbach am Main
- alle unter gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe

Berufen wurde

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

- beauftragte Gerichtsvollzieherin
Franziska Müller in Rüdesheim am Rhein
- Justizsekretärin Sandra Schubert
in Eschwege
- Justizsekretärin Kathleen Kuhl
in Frankfurt am Main
- Justizsekretärin Alexandra Siwolapow
in Frankfurt am Main
- Justizsekretärin Ramona Wolff
in Wetzlar

Versetzt wurde

von dem Amtsgericht Marburg
an das Amtsgericht Alsfeld:

Obergerichtsvollzieherin
Sandra Czekalla

von dem Amtsgericht Wiesbaden an das
Amtsgericht Limburg a. d. Lahn:

Obergerichtsvollzieher Michael Eid

von dem Amtsgericht Offenbach am Main
an das Amtsgericht Hanau:

Gerichtsvollzieher Andreas Drong

von dem Amtsgericht Offenbach am Main
an das Amtsgericht Frankfurt am Main:

beauftragte Gerichtsvollzieherin
Kathrin Schmidt

von dem Amtsgericht Weilburg
an das Amtsgericht Rüsselsheim:

beauftragte Gerichtsvollzieherin
Claudia Heumann

von dem Amtsgericht Frankfurt am Main
an das Amtsgericht Marburg:

beauftragter Gerichtsvollzieher
Klaus Born

von dem Amtsgericht Gießen
an das Amtsgericht Frankfurt am Main:

beauftragter Gerichtsvollzieher
Alexander Döring

von dem Amtsgericht Weilburg
an das Landgericht Limburg a. d. Lahn:

Justizhauptsekretärin Alexandra Henk

von dem Amtsgericht Wiesbaden
an das Amtsgericht Bad Schwalbach:

Justizhauptsekretärin Simone Wolf

von dem Amtsgericht Fulda
an das Amtsgericht Kassel:

Justizsekretärin Elise Kallis

Ausgeschieden ist
wegen Entlassung:

- Justizobersekretärin Lara Rüdiger
in Büdingen
- Justizsekretärin Alessia Nowag
in Frankfurt am Main
- Justizsekretärin Alice Yasenchak
in Wiesbaden

wegen Ruhestand:

- Direktorin des Amtsgerichts Inge Staples
in Rüsselsheim
- Obergerichtsvollzieherin Ingrid Schwerdt
in Rüsselsheim
- Obergerichtsvollzieher Helmut Gulatz
in Darmstadt
- Amtsinspektor Matthias Rosenstein
in Frankfurt am Main
- Justizhauptsekretärin Ines Trester
in Gelnhausen
- Justizhauptsekretär Reiner Strack
in Bad Schwalbach

Hessischer Verwaltungsgerichtshof

Ernannt wurde

zum Richter

am Hessischen Verwaltungsgerichtshof:

- Richter am Verwaltungsgericht
Christoph Kosir
- Richter am Verwaltungsgericht
Peter Stephan

Berufen wurde

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:

Justizhauptwachtmeister Michael Karach

Verwaltungsgerichte

Ernannt wurde

zum Obersekretär

im Justizwachtmeisterdienst:

Erster Justizhauptwachtmeister
Joachim Christ in Gießen

Notarinnen und Notare

Bestellt wurde

zur Notarin:

- Rechtsanwältin Ulrike Schmidt-Fleischer
mit dem Amtssitz in
Bad Homburg v. d. Höhe,
- Rechtsanwältin Vedrana Ponseck
mit dem Amtssitz in Frankfurt am Main,
- Rechtsanwältin
Alexandra Nicola Eppelsheim
mit dem Amtssitz in Friedrichsdorf

zum Notar:

- Rechtsanwalt
Prof. Dr. Marcus Christoph Funke
mit dem Amtssitz in Frankfurt am Main,
- Rechtsanwalt
Dr. Johann Nepomuk Hecht
mit dem Amtssitz in Frankfurt am Main

Ausgeschieden ist

auf eigenen Antrag:

Notar Martin Abel, Hünfeld,
mit Ablauf des 31.12.2022

aufgrund des Erreichens der
Altersgrenze:

Notar Hans Hermann Klüber, Künzell,
mit Ablauf des 31.10.2022

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stellen für:

Ordentliche Gerichtsbarkeit

1. Die Direktorin oder den Direktor des Amtsgerichts Rüsselsheim(R 2 mit Amtszulage nach Fußnote 4)
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.4) auszurichten.
2. eine Richterin oder einen Richter am Oberlandesgericht (R 2)
bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.2) auszurichten.
3. eine Richterin oder einen Richter am Oberlandesgericht (R 2)
bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.2) auszurichten.
4. eine Richterin oder einen Richter am Oberlandesgericht (R 2)
bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.2) auszurichten.
5. eine Richterin oder einen Richter am Oberlandesgericht (R 2)
bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main,
die oder der in Teilzeit im Umfang von der Hälfte des regelmäßigen Dienstes tätig ist
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.2) auszurichten.
6. eine Vorsitzende Richterin am Landgericht oder einen Vorsitzenden Richter am Landgericht (R 2)
bei dem Landgericht Darmstadt
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.3) auszurichten.

Staatsanwaltschaften

7. eine Staatsanwältin als Gruppenleiterin bei einer Staatsanwaltschaft
oder einen Staatsanwalt als Gruppenleiter bei einer Staatsanwaltschaft
(R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 2)
bei der Staatsanwaltschaft Gießen.
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.8.) auszurichten.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

8. eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Hessischen Verwaltungsgerichtshof (R 3) beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.3) auszurichten.

Arbeitsgerichtsbarkeit

9. eine Richterin am Arbeitsgericht als die ständige Vertreterin oder einen Richter am Arbeitsgericht als der ständige Vertreter einer Direktorin oder eines Direktors (R 2) bei dem Arbeitsgerichts Offenbach am Main
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.5) auszurichten.

Sozialgerichtsbarkeit

10. eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter am Hessischen Landessozialgericht (R 3) bei dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 veröffentlichten Anforderungsprofil (S. 52 ff., Anlage 1, Nr. 2.3) auszurichten.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte Richterinnen und Richter, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind binnen **drei Wochen** auf dem Dienstweg an das Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden zu richten.

Eine Beschränkung des Auswahlverfahrens auf eventuelle Versetzungsbewerberinnen und -bewerber bleibt ebenso vorbehalten wie eine an Verwaltungsbelegungen orientierte Ermessensentscheidung zwischen mehreren Versetzungsbewerberinnen und -bewerbern.

BERICHTIGUNG

Auf Seite 645 des Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen vom 1. Oktober 2022 muss es richtig „Abschnitt A I Nr. 2 a) 3. Satz des Runderlasses über die Ausführung der Bundesnotarordnung vom 31.05. 2022 (JMBl. S. 230).“ heißen.

Herausgeber: Hessisches Ministerium der Justiz, Wiesbaden
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils:
Leitende Ministerialrätin Zubrod, Hessisches Ministerium der Justiz, Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden
Die Buchbesprechungen stehen unter alleiniger Verantwortung der Verfasserin oder des Verfassers.

ISSN 0022-7064

Kontakt/Abonnement:

Frau Kaufmann Tel. (0611) 32 14 26 01, Fax (0611) 32 14 27 63, jmb1@hmdj.hessen.de

Das Blatt erscheint in der Regel monatlich einmal. Jahres-Abonnement-Bestellungen sind an das Hessische Ministerium der Justiz zu richten. Der jährliche Bezugspreis in Höhe von 18,50 € ist **nach Erhalt der gesonderten Rechnung** zu überweisen. Diese beinhaltet die **Bankverbindung** sowie die **unbedingt anzugebende Referenznummer**. **Abonnementkündigungen** können nur **zum 31. Dezember eines Kalenderjahres** vorgenommen werden. **Einzelstücke** sind bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt oder, für Abonnenten, bei dem Hessischen Ministerium der Justiz erhältlich. Preis dieser Nummer: ... Euro. **Einbanddecken** können kostenpflichtig bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt oder der Justizvollzugsanstalt Kassel I - Buchbinderei -, Theodor-Fliedner-Straße 12, 34121 Kassel, bestellt werden.

Datenschutzhinweise:

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Bestellung von Abonnements und Einzelstücken ist das Hessische Ministerium der Justiz. Die mitgeteilten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der postalischen Zusendung der bestellten JMBI.-Ausgaben und der entsprechenden Rechnungen gespeichert und verarbeitet. Zugriff zu den Daten ist nur den dafür zuständigen Beschäftigten eingeräumt. Bei Abonnements erfolgt eine Weitergabe der Daten zum Zweck des Versands an den Verlag Chmielorz GmbH, Wiesbaden, der als Dienstleister im Auftrag und nach den Vorgaben des Hessischen Ministeriums der Justiz tätig wird.

Bei Kündigung eines Abonnements werden die dazu gespeicherten Daten drei Jahre nach Zahlung der letzten Jahresbezugsgebühr, bei Einzelbestellungen drei Jahre nach Zahlung des Bezugspreises gelöscht.

Betroffene können vom Hessischen Ministerium der Justiz Auskunft über ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Sie können sich an den Datenschutzbeauftragten wenden (Datenschutzbeauftragter@hmdj.hessen.de). Weitere Hinweise zum Datenschutz sind ersichtlich auf der Internet-Seite des Hessischen Ministeriums der Justiz unter www.justizministerium.hessen.de.

Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - Marienburgstraße 74, 64297 Darmstadt

Dieses Produkt wird zu 100 % aus Recycling-Papier hergestellt.